

Im Bann der Geschwindigkeit

Mit dem Zeichen der Tat (Kapitel 4 läd+ Chara S. Auto

EXTRA)

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 1: Der Anfang vom Ende

Die Sonne stand hoch am Himmel und warf ihre Strahlen auf die belebte Stadt Moskau. Einige Wolkenfetzen wurden vom Wind über den Horizont getragen, während die Menschen genauso schnell durch die Straßen eilten. Moskau ist eine der großen Städte, die den Menschen gehört. Die Menschen sind so zahlreich wie ihre Autos. Hier und da sah man eine Traube von Schülern, die auf dem Heimweg sind oder man bemerkt einige Arbeiter, die endlich ihre Wohlverdiente Pause machten. Lautes Gehupe und das Motordröhnen durch drang die Geräusche der Stadt. Tiere wie Vögel oder Katzen hörte und sah man kaum.

Die Ampel schaltete auf rot und die Autos bremsten ihre Schnelle Fahrt aus und hielten an. Die Schlange bestand aus gewöhnlichen Autos, wie einem kleinen Opel Corsa, einem Skoda Oktavia, einem Peugoet und einigen kleinen anderen Jahreswagen. Doch mitten drin, stand eines der neusten Autos. Ein Audi RX-8. Seine Farbe war ein tiefes Nachtschwarz und hinten an den Seiten, war jeweils eine dunkelrote Leiste eingearbeitet. Die Scheinwerfer waren „Angels Eyes“ und glühten bei Nacht in einem Eisblau. Die Spiegel waren ebenso verchromt und der Gummi an der Seite war silber eingefärbt. Unter den Scheinwerfern, waren auch jeweils im Grill zwei rote Blechteile eingearbeitet und ließen es wie blutige Fänge wirken. Die Felgen hatten 5 kleine dünne Stangen, die oben silber waren, doch die Seiten waren in schwarz gefärbt. Endlich wurde die Ampel gelb und schaltete dann auf grün um. Die Autos kamen langsam in Bewegung und der Fahrer des RX-8 wurde langsam ungeduldig. Schließlich konnte auch er etwas Gas geben und auf knapp 40 Km/h beschleunigen. Gelassen fuhr er den anderen Wagen durch den dichten Verkehr nach, als ihm etwas auffiel. Durch den Rückspiegel erkannte er im Auto hinter sich auf dem Armaturenbrett eine kleine blaue Lampe, die immer wieder aufflammte und der Mann auf dem Beifahrersitz wunk mit der Kelle. Ergebens seufzte der Fahrer auf und fuhr seinen schwarzen Luxuswagen auf den Parkplatz. //Die Polizei sucht sich immer schon Flecken aus, wo man anhalten kann....// murrte der junge Mann. Ergebens blieb er sitzen und wartete bis sich die Polizei aus ihrem Zivilfahrzeug erhob und zu ihm rüber kam.

Fahrig strich sich der Fahrer seine schulterlangen roten Haare zurück, während die

